

Frau Gisela Halbritter
Vorsitzende des Schulausschusses
Neues Rathaus
59389 Wesseling

Kopie: Ratsbüro

Wesseling, 24.04.2016/Ko

Durchführung einer Elternbefragung zur Schullandschaft in Wesseling

Sehr geehrte Frau Halbritter,
die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Wesseling beantragen den Tagesordnungspunkt „*Durchführung einer Elternbefragung zur Schullandschaft in Wesseling*“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses zu nehmen und folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung zu bringen:

Beschlussantrag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wesseling, zur Gestaltung einer zukünftigen bedarfsgerechten Schullandschaft ist eine Elternbefragung durchzuführen.

Hierzu wird die Verwaltung zunächst beauftragt:

1. Ein Verfahrenskonzept einschließlich einer Zeitplanung für die Durchführung der Elternbefragung zu erarbeiten und dem zuständigen Fachausschuss zur Abstimmung vorzulegen.
2. Bei allen Aktivitäten den Elternwillen in geeigneter Form besonders zu berücksichtigen.
3. Bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Befragung alle Handlungsalternativen für eine zukunftssichere Wesselinger Schullandschaft zu berücksichtigen.
4. Die Begleitung durch eine geeignete externe Fachberatung, bzw. eine wissenschaftliche Begleitung des Verfahrens zu prüfen.
5. Die Haushaltsmittel bereit zu stellen.
6. Praktikable Handlungsoptionen auf Basis der Elternbefragung darzustellen, die dem weiteren Diskussionsprozess zur Zukunft der Wesselinger Schullandschaft dienen.
7. Alle im Entscheidungsprozess relevanten Gruppen (Eltern, Schulen, Verwaltung, Politik, Schulaufsichtsbehörden) frühzeitig in den weiteren Prozess einzubinden.
8. Aspekte der Inklusion und Integration in allen Planungsschritten insbesondere bei Folgemaßnahmen zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Schulentwicklung ist ein elementarer Bestandteil der kommunalen Aufgaben des Schulträgers. Seit Jahren bestimmt die Frage zur Zukunft der Wesselinger Schullandschaft in unterschiedlicher Intensität und unregelmäßigen Abständen die politische Diskussion.

Der Schülerrückgang der letzten Jahre zeigt, dass möglicherweise über neue Schulstrukturen nachgedacht werden muss. Nicht nur der demografische Wandel mit rückläufigen Schülerzahlen deutet aber auf Veränderungen in der Schullandschaft hin, sondern auch das Anmeldeverhalten und die Wünsche der Eltern für die weiterführenden Schulen.

Für Wesseling gilt der landesweite Trend, dass die Schulform Hauptschule von Eltern trotz guter Qualität nicht mehr im gewohnten Umfang nachgefragt wird. Auch die anderen weiterführenden Schulen werden nicht in dem Maße nachgefragt, wie es die Zahl der Grundschulabgänger erwarten ließe. Der aktuelle Schulentwicklungsplan liefert Hinweise darauf, dass die derzeit in Wesseling bestehenden Schulformen nicht zukunftssicher sind.

Ziel der angestrebten Befragung ist die Darstellung des Elternwillens zur Schullandschaft.

Alle Aktivitäten am Bildungsstandort Wesseling sollen dazu führen, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich eine bedarfsgerechte und zukunftssichere Schullandschaft im Rahmen der Vorgaben des Schulgesetzes NRW entwickeln kann.

Damit sollen für alle Wesselinger Schülerinnen und Schüler optimale Bildungschancen gewahrt werden und die Schullandschaft in Wesseling zukunftssicher gestaltet werden.

Eine ausführliche Begründung erfolgt durch die Antragsteller in der Ausschusssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Rothermund

Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Wesseling



Jörg Kutzer

Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Wesseling